

Bürgerliche Gesellschaft auf dem Papier: Konstruktion, Kodifikation und Realisation der Zivilgesellschaft in der Habsburgermonarchie

Herausgegeben von

Wilhelm Brauneder und Milan Hlavačka



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Wilhelm Braunerder

Einleitung: Das ABGB als Leitfaden für den „Gebildeten Bürger“ Europas.....	11
--	----

I. ABGB und Zivilgesellschaft: Privatrechtskodifikation statt Verfassung

Wilhelm Braunerder

Schutz der Zivilgesellschaft: Zivilrechtskodifikation als „Verfassung“.....	27
---	----

Horst Dippel

Rechtskodifikation als Verfassungersatz: Das Beispiel Rhode Island.....	35
---	----

Elisabeth Berger

Gesetzgebungsgrundsätze in der Praxis bei Franz von Zeiller und Joseph Schuppler.....	53
--	----

Lothar Höbelt

Das Janusgesicht des liberalen Rechtsstaates. Die Debatte über den „Legalisierungszwang“ 1870/71.....	65
--	----

Stefan Malfer

Vertragsfreiheit oder Wucherschutz? Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch und die Zinsfreiheit in Österreich und in Ungarn – eine Diskussion aus der Zeit des Neoabsolutismus.....	83
--	----

II. Sprache und Kodifikation

Milan Hlavačka

Die erste Übersetzung des ABGB ins Tschechische oder über das Zusammentreffen von zwei Kodifikationen.....	99
---	----

Magdaléna Pokorná

Entwicklung der juristisch-politischen Terminologie für die slawischen Sprachen Österreichs in der Mitte des 19. Jahrhunderts.....	111
---	-----

III. Ehe, Familie und Kinderschutz

Zuzana Pavelková Čevelová

- Die Ehe aus der Sicht des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs
und des Kirchenrechts 127

Christian Neschwara

- Wege zur Umgehung der Unauflösbarkeit des Ehebandes
von Katholiken 145

Karel Schelle

- Stellung des Familienvaters in der Geschichte des Familienrechts 161

Martina Haliřová

- Kinderschutz in der Gesetzgebung am Anfang des 19. Jahrhunderts 171

Pavla Slavičková

- Geschichte des Waisenvormundinstituts in den Böhmischen
Ländern vor 1811 181

Anna L. Staudacher

- Austritt oder Konversion? Die Notzivilehe in Prag und Wien 1870–1908 . . 193

IV. Bürger werden

Zdeňka Stoklásková

- Bürger werden in Österreich 1780–1811 213

Jiří Souša und Jiří Štaif

- Erziehung der Landbevölkerung zum modernen Rechtsbewusstsein
in Böhmen in der Vormärzzeit 243

Damian Szymczak

- Österreichisches rechtspolitisches System und die Bildung
der Zivilgesellschaft in Galizien in der Autonomieära 1871–1914 281

Peter Urbanitsch

- Das elitäre Honoratiorengremium und die Vertiefung der civil society:
Das österreichische Herrenhaus und die Revision des ABGB
vor dem Ersten Weltkrieg 295

Lukáš Fasora

- Der Begriff Klassenjustiz in Theorie und Praxis der Sozialdemokratie 311

V. Verwandlung der Auffassung des Strafrechts*Gerhard Ammerer*

- Diskurse um die Todesstrafe. Vom Theresianischen über
das Josephinische zum Franzisziänschen Strafgesetzbuch
(1768/69 – 1787 – 1803) 327

Petr Kreuz

- Die Abschaffung der Tortur und ihr Einfluss auf die Entwicklung
des Strafprozessrechts in den böhmischen Ländern und in
Mitteleuropa in der zweiten Hälfte des 18. und im 19. Jahrhundert 365

Daniela Tinková

- „Das Recht, die Beleidigung Gottes zu rächen“. Verwandelte Auffassung
der „Religionsverbrechen“ an der Wende des 18. Jahrhunderts 379

Milena Lenderová

- Prostitution und Gesetz: vom Strafgesetzbuch zum Gesetz über
Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten 407

István Szabó

- Die Strafhandlungen gegen den Staat in dem ungarischen
Strafgesetzbuch von 1878 423

- Autorenverzeichnis 437